

**Rede
von**

Uwe Strümpel, MdL

zu TOP Nr. 28

Erste Beratung

**Lehrermangel in Niedersachsen: Daten zur
Unterrichtsversorgung jetzt vorlegen!**

Antrag der Fraktion der CDU – Drs. 17/7276

während der Plenarsitzung vom 03.02.2017
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

immer wieder dieselbe Vorgehensweise der CDU, die Unterrichtsversorgung zu instrumentalisieren und dabei mit falschen Fakten zu arbeiten. Sie schließen sich dabei wohl dem möglichen Wort des Jahres unter dem Motto „alternative Fakten schaffen“ an.

Das Kultusministerium wird sicherlich gute Gründe haben, dass die noch zu prüfenden Ergebnisse der Statistik an allgemeinbildenden Schulen voraussichtlich Ende Februar 2017 vorliegen.

Die Lücke zwischen ausgeschriebenen Lehrerstellen und tatsächlichen Besetzungen wird immer kleiner und verbessert auch die Unterrichtsversorgung, da die Daten der Schulen ständig abgerufen werden.

Und Ihr Umgang mit den Vergleichen der Unterrichtsversorgung ist weder redlich noch in der Sache begründet.

Aus wahltaktischen Überlegungen wollen Sie den Menschen Katastrophen einreden, die der Wirklichkeit in keiner Weise standhalten.

Immer wieder haben wir Ihnen erklärt, dass die statistische Unterrichtsversorgung nie vergleichbar ist. Das wissen Sie auch, aber Sie wollen instrumentalisieren.

Unter Gerhard Schröder und Sigmar Gabriel gab es nicht die schlechteste Unterrichtsversorgung. Sie haben zum Schuljahr 2004/2005 die Statistik von der schüler- zur klassenbezogenen Berechnung unter Kürzung von Zusatzbedarfen so geändert, dass aus 98 Prozent plötzlich 102 Prozent wurden.

Zweitens. Die heutigen Sollstunden liegen durch den qualitativen Ausbau der Schulen deutlich höher, z. B. durch die Verdreifachung für den Ganzttag, außerordentliche Steigerung der Sprachlernklassen von circa 20 zu Ihrer Zeit auf circa 600, deutlich mehr Stunden für die Inklusion.

Ich bin ganz sicher, mit der Basis der Sollstunden aus Ihrer Regierungszeit würden wir die Prozente der alten Landesregierung locker erreichen.

Die prozentuale Unterrichtsversorgung der Bundesländer ist in keiner Weise vergleichbar, weil Berechnungsgrundlagen zum Soll auch unterschiedlich sind.

Wir stehen kurzfristig vor großen Herausforderungen, 36.000 Kinder mehr in der Schule in Niedersachsen waren nicht voraussehbar. Der Lehrermangel ist in Bayern und anderen Bundesländern genauso gegeben.

Der 17- Punkte-Aktionsplan zeigt Wirkung.

Bei Ihnen sind kreative Vorschläge Fehlanzeige.

Wenn ich so oberflächlich wie Sie wäre, könnten wir Ihnen vorwerfen, dass Sie mit der Lehrerausbildung mit deutlich mehr Ausbildungskapazitäten in Ihrer Regierungszeit total versagt haben.

Aber das will ich Ihnen nicht anlasten. Bleiben Sie redlich, deutlich mehr Studenten beginnen wieder mit dem Lehramtsstudium an unseren Unis, besonders Aufbau für Förderlehrer.

Übrigens: Sie wollten die Studiengebühren beibehalten, damit hätten Sie weitere Blockaden für die Aufnahme des Studiums zum Lehramt belassen.

Gut, dass die Studiengebühren abgeschafft sind.

Ach ja: Ihr neuer Landesvorsitzender Althusmann hat einen alternativen Vorschlag zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung gemacht. Fair ist, dass er anerkennt, dass es zu wenig Lehrer auf dem Markt gibt.

Aber völlig destruktiv ist sein Lösungsvorschlag: Er möchte die Anrechnungsstunden reduzieren. Das bedeutet: eine Arbeitszeitverlängerung für

die Lehrkräfte aller Schulformen. Mit den Anrechnungsstunden wird ein pädagogisch sinnvoller Bezug von Lehrerinnen und Lehrern zur Schule und vor allem zu den Schülerinnen und Schülern hergestellt.

Sagen Sie, wo Sie kürzen wollen! Bei den Koordinatoren, didaktischen Leitungen, Schulleitern, Fachbereichsleitern, Referendarbetreuung, Mobilitätsbeauftragten usw.

Ein Aussourcen ist nicht möglich!

Achtung: Die CDU kündigt Arbeitszeitverlängerung für alle Lehrkräfte aller Schulformen an!

Fazit: Sie wollen Theater, verdrängen die Realität mit bewusst fehlenden Kenntnissen im Umgang mit statistischen Daten (alternative Fakten)! Das ist durchschaubar! Das lassen wir nicht durchgehen.

Wir haben nicht die schlechteste Unterrichtsversorgung aller Zeiten, wir haben die schlechteste Opposition aller Zeiten!!!